

An die Verantwortlichen in den
Organisationen und Institutionen,
Einrichtungen der Kinder- und Jugendarbeit,
und städtischen Ämter;
an die Mitglieder von Initiativen und Vereinen,
an die Schulleitungen und Schulleiternräte,
an das Willkommensbündnis Stadtfeld
an Geschäftsleute und interessierte Mitbürger in Stadtfeld

Protokoll GWA-Treffen

Sitzung 03/2018 am Dienstag, den 19.06.2018 von 18:00-20:00 Uhr
Beachvolleyballplatz STATT.FELD.STRAND, Olvenstedter Platz, 39108 Magdeburg

Teilnehmerzahl: 36 Anwesende
(alle Anwesenden haben sich eingetragen)

Protokoll: Claudia Schulze

Thema der Sitzung: (Um)Gestaltung des Olvenstedter Platzes

Vorschlag für Tagesordnung:

1. Begrüßung und Beschluss der Tagesordnung, Protokollkontrolle
2. Rundgang über den Olvenstedter Platz
3. Sammlung und Diskussion der beim Rundgang gewonnenen Eindrücke
4. Vorstellung und Abstimmung neuer Anträge zum GWA-Initiativfonds
5. weitere Stadtteil-Angelegenheiten
6. Sonstiges (Termine, Aktuelles aus dem Stadtrat)

1. Begrüßung und Vorstellung

Thomas Opp eröffnet die Versammlung der GWA Stadtfeld Ost, begrüßt alle Anwesenden und stellt die vorgeschlagene Tagesordnung, die allen per E-Mail zugegangen ist, zur Abstimmung. Herr Opp stellt die Gäste Stephan Herrmann und Rudolf Sendt (Stadtplanungsamt) und Franziska Briesche (Stadtfelder Geschäftsstraßenmanagement IM STADTFELD) vor und sagt kurz etwas zur Geschichte des Volleyballplatzes. Dieser wurde am 5. Mai 2018 eröffnet, steht allen Bürgern von 9 bis 22 Uhr zur Verfügung, die Zwischennutzung ist bis zum Oktober des Jahres geplant.

Fragen zum letzten Protokoll:

Herr Kutschmann hat die Anfragen an die MVB weitergeleitet und verliest die Antwort.

- 1) Anfrage Zaun Motzstraße/Albert Vater Straße

Der Zaun an der Motzstraße – direkt am Spielplatz - wird nach Erledigung der Formalitäten (z.B. Schachtscheineinholung) sowie Organisation (z.B. Zaunlieferung) schätzungsweise

spätestens Ende Juli errichtet sein.

- 2) Bushaltestelle „Annastraße“ liegt sehr weit an der Diesdorfer Straße, ist eine Verlegung Richtung Puschkinstraße/Pauluskirche angedacht?

Nähe zum Schulstandort; Einzelne Betrachtung ist nicht zielführend, Gesamtkonzept zur Bildung eines Haltestellenpaares wird angestrebt

Danach leitet Thomas Opp über zum Hauptthema Olvenstedter Platz:

Frau Briese stellt einige Ideen vor, den Olvenstedter Platz zu entwickeln

- Es gibt Ideen für die Harsdorfer Straße, dass dort ein Wohnblock errichtet wird
- Edeka möchte sich erweitern (Café nach Innen erweitern, Leergut nach Außen verlegen)
- Evtl. ein Biomarkt
- Wohnquartier soll bis zur Kita „Sturmstraße“ entstehen

Das Planungsbüro „Meta-Architektur“ stellt das Vorhaben kurz vor:

- Olvenstedter Platz verbindet alle einzelnen Projekte
- Es soll ein großer öffentlicher Spielplatz entstehen, im Vorderen Teil Wohn- und Geschäftshaus mit Tiefgarage und Fahrradstellplätzen (Solitärbauten mit bestimmten Dichteregeln)
- Grundstückstausch läuft momentan
- Der Investor möchte ein ganzheitliches Konzept
- Circa 60 Wohneinheiten für Familien, circa 30 Wohneinheiten für die Tagespflege vorgesehen
- Nächstes Jahr im Frühjahr ungefähr Start des Vorhabens
- Baustellenlogistik (von hinten mit der Erschließung beginnen)

Danach gibt es einen Rundgang über den Olvenstedter Platz.

2. Rundgang – Bestandsaufnahme und Verbesserungsvorschläge

I) Haltestelle

- Rad- und Fußweg bleibt
- Radweg Olvenstedt, Richtung Innenstadt ist suboptimal

II) Auf dem Platz

- Provisorische Barrierefreiheit als erster Schritt?
- Begründung der MVB wird angefragt (Hr. Kutschmann)
- Richtige dauerhaftere Lösung wäre besser
- Fahrradweg fehlt

III) Höhe Müllcontainer

- „Grün statt grau“ auf dem Platz
- Versenkbare Müllcontainer sind beantragt (eventuell Entscheidung zum Ende des 4. Quartals) - wahrscheinlich im Jahr 2019

Studenten des Studienganges „Cultural Engineering“ befragten Passanten zur Wahrnehmung des Olvenstedter Platzes:

- betonlastig
- Blumenladen versperrt die Sicht auf den Platz
- Olvenstedter Platz wird nicht als ein „Platz“ wahrgenommen
- Bürger wünschen sich: Toilette, Rasen, Hundewiese, Uhr, regelmäßiger Markt, Raum der Begegnung, Café in einem Pavillon, Springbrunnen, Wasserspiel
- zu viel Autoverkehr; mehr Radverkehr
- Idee eines Foodtrucks und eines Volleyballplatzes auf dem Platz
 - Zebrastreifen oder Querungshilfe direkt zum Markt
 - 20 km/h Geschwindigkeitsbegrenzung
 - Rollstuhlfahrer versucht während der Begehung die Straße zu überqueren (Auto parkt am abgesenkten Bordstein, muss direkt auf die Straße um dann zum Einkaufsmarkt zu gelangen)
 - Harsdorfer Straße/W.-Klees-Straße ist ein Wohnblock beantragt – Stadtfelder Wohnungsbaugenossenschaft
 - Straße ist zu breit (Linksabbieger Spur zur W.-Klees-Straße ist überflüssig)
 - Seniorenwohnen – besser wäre Tempo 20 oder Ampel

IV) Netzstation (SWM)

- Altkleidercontainer einen anderen Platz suchen (An der DHL-Station)
- Netzstation umgestalten
- Gehweg verbreitern
- Radweg einplanen
- Klären, ob es noch sinnvoll ist, eine Wendeschleife zu haben, es gibt eine am Europaring, wird diese dann noch gebraucht.
- Augenoptiker plant seinen Eingang zu verlegen, da zwischen Poller und Eingang nur 80 cm Platz ist

V) Denkmal

- 30.05.1958 – Was wird hier gedacht?
- Ein guter Platz für eine Uhr
- Spitze des Platzes, hier befindet sich eine Ampel – an der schmalsten Stelle, Kinderwagen, Lastenrad unmöglich dort sicher zu warten
- Sturmstraße Richtung Immermannstraße – Verkehrsraum ist ungleich aufgeteilt
- Grünphase ist Fußgängerfreundlich
- Straßenbahn und Autos auf einer Spur wären sinnvoll
- Muss die Straßenbahn dort stehen?
- Fußweg muss verbreitert werden

Ende des Rundganges

3. Diskussion

Thomas Opp fragt, was als Forderungen an die Stadt herangetragen werden kann.

Herr Herrmann spricht von einer wertvollen Vorarbeit, der Platz bedarf einer Verbesserung, soll im Förderprogramm mit eingebracht werden
Bürger benötigen Geduld über die Planung bis zur Realisierung – es geht immer nach dringendsten Bedarfen – 2025 könne ein realistisches Ziel sein

Im Anhang finden Sie die Auswertung der Formate zur Partizipation vom Urst urbanen Fest, Tag der Städtebauförderung 2018.

4. Vorstellung und Abstimmung neuer Anträge zum GWA-Initiativfonds

Stephan Bublitz gibt bekannt, dass noch 627,25 EUR beantragt werden können.

Der Verein Bürger für Stadtfeld e.V. beantragt für ein Volleyballturnier auf dem Volleyballplatz 300 Euro. Es gibt bisher nur die Idee dies im August 2018 durchzuführen. Sollte die Aktion nicht stattfinden, geht das Geld wieder zurück in den Topf.

Es erfolgt die Abstimmung über die Antragsidee und die Anwesenden beschließen einstimmig die Idee.

4. Weitere Stadtteilangelegenheiten

Herr Kutschmann: Pflanzen von Bäumen in Stadtfeld - Bürger gewinnen, die Bäume spenden - wo stehen Baumscheiben leer? Keine Auskunft von Frau Andruscheck vom Eigenbetrieb Stadtgarten und Friedhöfe Magdeburg, welche Baumscheiben leer stehen. Es besteht noch die Möglichkeit Bäume zu spenden - steht im Internet - Idee auch Obstbäume zu spenden.

5. Sonstiges

- Fahrradaktionstag am 23. Juni 2018 und CVJM Sommerfest am 23. Juni
- Danke an „Crazy Bratwurst“ für die heutige Verpflegung

Thomas Opp und Stephan Bublitz danken allen Teilnehmenden für Ihr Interesse an der GWA-Sitzung und verweist auf den nächsten Termin am 22.08.2018.